

# Börsenumsätze

## von derivativen Wertpapieren



Deutscher Derivate Verband

## Zertifikatemarkt auf Höhenflug

### Umsätze steigen um 32,2 Prozent

Die Berg-und-Tal-Fahrt an den Aktienmärkten hat im Mai zu einem kräftigen Anstieg des Handels von Zertifikaten und Optionsscheinen an den deutschen Börsen geführt. Die Umsätze stiegen um 32,2 Prozent auf 5,88 Mrd. Euro. Die Zahl der Kundenaufträge wuchs um 35,8 Prozent auf 690.681 Orders. Die durchschnittliche Ordergröße lag bei 8.520 Euro.

Bei den Anlageprodukten verzeichneten die Börsen ein Handelsvolumen in Höhe von 2,66 Mrd. Euro. Das entspricht einem Umsatzzuwachs von 8,2 Prozent im Vergleich zum Vormonat. Die durchschnittliche Ordergröße lag bei 21.331 Euro.

Die rege Handelstätigkeit von Hebelprodukten wie Optionsscheinen und Knock-Out Produkten führte im April zu

einer Umsatzsteigerung von 61,9 Prozent auf 3,23 Mrd. Euro. Die durchschnittliche Ordergröße erhöhte sich von 5.149 Euro auf 5.701 Euro.

### Neuemissionen

Die Emittenten ließen an den deutschen Börsen 57.439 neue Produkte listen. Damit waren zum Monatsende insgesamt 452.564 Anlagezertifikate und Hebelprodukte notiert.

### Produktkategorien

Bei den **Kapitalschutz-Zertifikaten** gingen die Börsenumsätze im Mai deutlich zurück. Im Vergleich zum April sanken sie um 21,8 Prozent auf 195 Mill. Euro. Der Marktanteil lag bei 3,3 Prozent. Die Zahl der Kundenorders fiel um 15,7 Prozent auf 12.045. Die durchschnittliche Ordergröße belief sich auf 16.177 Euro. ▶▶

## INHALT

Zahl der Neuemissionen	4
Gesamtzahl der Produkte	4
Umsatz nach Produktkategorien	5
Anlageprodukte nach Basiswerten	6
Hebelprodukte nach Basiswerten	6
Kapitalschutz-Zertifikate nach Basiswerten	7
Aktienanleihen nach Basiswerten	7
Strukturierte Anleihen nach Basiswerten	7
Discount-Zertifikate nach Basiswerten	7
Express-Zertifikate nach Basiswerten	8
Index- und Partizipations-Zertifikate nach Basiswerten	8
Bonus-Zertifikate nach Basiswerten	8
Outperformance- und Sprint-Zertifikate nach Basiswerten	8
Optionsscheine nach Basiswerten	9
Knock-Out Produkte nach Basiswerten	9
Marktanteile der Emittenten in derivativen Wertpapieren	10
Marktanteile der Emittenten in Anlageprodukten mit Kapitalschutz	11
Marktanteile der Emittenten in Anlageprodukten ohne Kapitalschutz	12
Marktanteile der Emittenten in Optionsscheinen	13
Marktanteile der Emittenten in Knock-Out Produkten	14
Umsatzvolumen nach Börsenplätzen	15
Zahl der Kundenorders nach Börsenplätzen	15

## Börsenumsätze von derivativen Wertpapieren

■ Die Börsenumsätze der Anlagezertifikate und Hebelprodukte erhöhten sich im Mai um 32,2 Prozent auf 5,88 Mrd. Euro.

■ Indizes als Basiswert nahmen sowohl bei den Anlageprodukten (52,4 Prozent) als auch bei den Hebelprodukten (65,8 Prozent) die Spitzenposition ein.

■ Das Handelsvolumen der Optionsscheine steigerte sich deutlich um 72,1 Prozent auf 1,28 Mrd. Euro.

■ Im Mai entfielen zwei Drittel der Börsenumsätze auf die Börse Stuttgart und ein Drittel auf die Börse Frankfurt.

Ein ähnliches Bild zeigte sich bei den **strukturierten Anleihen**. Der Umsatz gab um 15,6 Prozent auf 9,02 Mill Euro nach. Dadurch verringerte sich auch ihr Marktanteil von 0,3 Prozent im April auf 0,2 Prozent im Mai. Die Zahl der ausgeführten Kundenorders betrug 477.

Ebenfalls rückläufig war der börsliche Handel der **Aktienanleihen** im Mai. Ihr Umsatz reduzierte sich im Berichtsmonat um 31,6 Prozent und lag bei 110 Mill. Euro. Entsprechend sank ihr Marktanteil von 3,6 Prozent auf 1,9 Prozent. Die Zahl der Kundenorders lag bei 6.918. Die durchschnittliche Ordergröße belief sich auf 15.903 Euro.

Das Handelsvolumen bei den **Discount-Zertifikaten** legte im Mai deutlich zu. Der Umsatz erhöhte sich um 28,6 Prozent auf 935 Mill. Euro, was einem Marktanteil von 15,9 Prozent entsprach. Die Zahl der Kundenorders ging um 1,5 Prozent auf 21.932 zurück. Die durchschnittliche Ordergröße erreichte 42.646 Euro.

Das Umsatzvolumen bei den **Bonus-Zertifikaten** stieg um 7,0 Prozent auf 635 Mill. Euro. Der Marktanteil betrug 10,8 Prozent. Die Orderzahl sank um 5,1 Prozent auf 25.968. Die durchschnittliche Ordergröße hatte ein Volumen von 24.441 Euro.

Die Anleger nutzten im Mai vermehrt **Indexprodukte** zur Umsetzung ihrer Anlagestrategien. Der Umsatz stieg im

Monatsvergleich um 25,9 Prozent auf 540 Mill. Euro. Der Marktanteil ging um 0,5 Prozentpunkte auf 9,2 Prozent zurück. Die Zahl der Kundenorders lag bei 38.993 Orders. Die durchschnittliche Ordergröße verminderte sich um 10,5 Prozent auf 13.844 Euro.

Dagegen ließ das Interesse der Anleger an **Express-Zertifikaten** nach. Das Umsatzvolumen fiel um 18,8 Prozent auf 112 Mill. Euro. Der Marktanteil betrug 1,9 Prozent. Die durchschnittliche Ordergröße hatte ein Volumen von 12.300 Euro. Die Zahl der Kundenorders lag bei 9.141.

**Optionsscheine** wurden von den Anlegern im Mai stark nachgefragt. Das Handelsvolumen betrug 1,28 Mrd. Euro, was einer Steigerung von 72,1 Prozent gegenüber dem Vormonat entsprach. Der Marktanteil an den börslichen Umsätzen betrug 21,8 Prozent. Die Zahl der börslichen Kundenorders stieg um 61,5 Prozent auf 201.520. Die durchschnittliche Ordergröße wuchs um 6,5 Prozent auf 6.365 Euro.

Der Handel bei den **Knock-Out Produkten** zog im Mai ebenfalls an. Das Umsatzvolumen lag mit 1,944 Mrd. Euro um 55,8 Prozent höher als im April, was ihnen einen Marktanteil von 33 Prozent sicherte. Die Zahl der Kundenorders wuchs um 39 Prozent auf 364.579. Die durchschnittliche Ordergröße stieg um 12,2 Prozent auf 5.334 Euro.

## Anlage- und Hebelprodukte nach Basiswerten

Bei den **Anlageprodukten** interessierten sich die Anleger im Mai besonders für **Indizes als Basiswerte**. Das Umsatzvolumen erreichte im Mai eine Größe von 1,39 Mrd. Euro, dies war ein Plus von 32,6 Prozent. Der Marktanteil betrug 52,4 Prozent. Besonders bei den Express-Zertifikaten (82,3 Prozent), den Outperformance- und Sprint-Zertifikaten (69,0 Prozent) sowie den Index- und Partizipations-Zertifikaten (60,7 Prozent) waren Indizes als Basiswert gefragt.

Dagegen ging die Nachfrage bei den **Anlageprodukten mit Aktien als Basiswert** zurück. Das Umsatzvolumen sank auf 897 Mill. Euro nach 1,04 Mrd. im Vormonat. Der Anteil am Gesamtumsatz fiel um 8,5 Prozentpunkte auf 33,8 Prozent. Den höchsten Aktienanteil hatten mit 96,5 Prozent naturgemäß die Aktienanleihen, gefolgt von Discount-Zertifikaten mit 46,4 Prozent.

Das Handelsvolumen bei den **Anlageprodukten mit Rohstoffen als Basiswert** stieg um 26,8 Prozent auf 209 Mill. Euro. Der Marktanteil verbesserte sich um 1,2 Prozentpunkte auf 7,9 Prozent. Vor allem bei den Index-Zertifikaten waren Produkte mit Rohstoffen als Basiswert gefragt (31,7 Prozent).

Bei den **Hebelprodukten** dominierten im Mai **Indizes als Basiswert** mit einem Umsatz von 2,1 Mrd. Euro und einem Marktanteil von 65,8 Prozent. Dabei hatten ►►

Indexprodukte sowohl bei den Optionsscheinen (65,9 Prozent) als auch den Knock-Out Produkten (65,8 Prozent) die Nase vorn.

Der Umsatz der **Hebelprodukte mit Aktien als Basiswert** lag im Berichtsmonat unverändert bei 508 Mill. Euro. 22,2 Prozent entfiel dabei auf Optionsscheinen mit Aktien als Basiswert. Die Knock-Out Produkte kamen auf 11,5 Prozent.

Der Umsatz bei den **Hebelprodukten mit Rohstoffen als Basiswert** kletterte von 205 Mill. Euro auf 353 Mill. Euro. Der Marktanteil lag damit bei 10,9 Prozent.

## Marktanteile der Emittenten

Die Rangliste der Emittenten wurde auch im Mai von der Deutschen Bank mit einem Handelsvolumen von 1,7 Mrd. Euro und einem Marktanteil von 29,0 Prozent angeführt. Die Commerzbank belegte mit einem Handelsvolumen von 1,19 Mrd. Euro und einem Marktanteil von 20,3 Prozent den zweiten Platz. Die Citigroup schob sich vor die Royal Bank of Scotland und kam dank einer Umsatzsteigerung von 54 Prozent auf ein Umsatzvolumen von 509,5 Mill.

Euro. Der Marktanteil stieg von 7,4 Prozent auf 8,7 Prozent. Die Royal Bank of Scotland kam mit einem Umsatzvolumen von 509 Mill. Euro und einem Marktanteil von 8,7 Prozent auf den vierten Platz. Auf dem fünften Platz folgte die BNP Paribas mit einem Umsatz von 419 Mill. Euro und einem Marktanteil von 7,1 Prozent.

## Umsätze der Börsen

Die Börse in Stuttgart verzeichnete im Mai eine Steigerung des Handelsvolumens von 33,8 Prozent auf 3,9 Mrd. Euro. Die Zahl der Kundenorders betrug 417.236. Der Marktanteil lag bei 66,6 Prozent.

Der Handelsumsatz der Börse in Frankfurt stieg von 1,52 Mrd. Euro auf 1,96 Mrd. Euro. Damit kam der Handelsplatz auf einen Marktanteil von 33,4 Prozent. Die Zahl der Orders belief sich in Frankfurt auf 273.445. ■

## STATISTIK: Erläuterungen zur Methodik

Die Statistik umfasst die börslichen Umsätze der Präsenzbörsen Stuttgart (EUWAX) und Frankfurt (Scoach Europa AG) in derivativen Wertpapieren. Die Umsatzdaten stammen aus den beiden Ursprungsquellen Xetra und XONTRO (Xontro Order). Die Anzahl der ausgeführten Kundenorders wurde in die EUWAX-Statistik integriert. Die Statistik bezieht sich auf alle Orders, die von Kunden (nicht Emittenten/MarketMakern) in das System eingestellt und durch eine Preisermittlung ausgeführt wurden. MarketMaking-Aktivitäten der Emittenten werden nicht berücksichtigt (Liquiditätsspenden in „eigenen“ Papieren). Orders, die über einen zwischengeschalteten Orderflow-Provider geleitet werden, zählen nur einmal. Jede Teilausführung einer Order zählt als eine Order. Nachträgliche Korrekturen, die in den Börsensystemen vorgenommen werden (z.B. Aufhebung wegen Mistrade), werden nicht berücksichtigt.

Die Zuordnung der Wertpapiere wird mit Hilfe der Wertpapierstammdaten der Wertpapiermitteilungen (WM) sowie den Stammdaten der boerse-stuttgart AG vollzogen. Damit ist eine bestmögliche Eingruppierung der Umsatzdaten zu Börsen, Produktgruppen und Emittenten möglich. Die Klassifizierung der derivativen Wertpapiere entspricht ab Januar 2010 der Produktklassifizierung des Deutschen Derivate Verbands (DDV).

Deutscher Derivate Verband (DDV)  
[www.derivateverband.de](http://www.derivateverband.de)

Bei Rückfragen:

Dr. Hartmut Knüppel  
Geschäftsführender Vorstand  
Geschäftsstelle Berlin  
Pariser Platz 3  
10117 Berlin  
Tel.: +49 (30) 4000 475 - 10  
knueppel@derivateverband.de

Lars Brandau  
Geschäftsführer  
Geschäftsstelle Frankfurt  
Feldbergstraße 38  
60323 Frankfurt a. M.  
Tel.: +49 (69) 244 33 03 - 40  
brandau@derivateverband.de

## Zahl der Neuemissionen Mai 2010

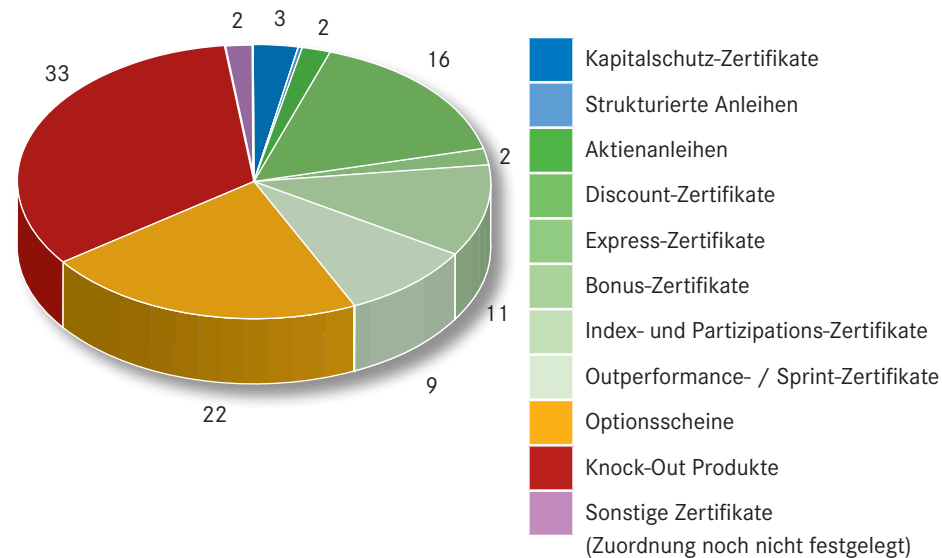
Monat	Derivative Anlageprodukte								Derivative Hebelprodukte		Gesamt
	mit Kapitalschutz		ohne Kapitalschutz						ohne Knock-Out	mit Knock-Out	
	Kapitalschutz-Zertifikate	Strukturierte Anleihen	Aktienanleihen	Discount-Zertifikate	Express-Zertifikate	Bonus-Zertifikate	Index- und Partizipations-Zertifikate	Outperformance- / Sprint-Zertifikate	Optionsscheine	Knock-Out Produkte	
Januar 2010	110	0	3.037	11.107	49	5.357	92	344	19.165	16.607	55.868
Februar 2010	68	13	2.096	16.000	57	11.175	200	172	15.368	17.001	62.150
März 2010	89	15	1.322	10.110	60	7.468	27	222	14.962	18.611	52.886
April 2010	159	3	1.848	6.553	64	5.153	30	184	12.577	14.863	41.434
Mai 2010	127	0	1.988	5.685	64	4.521	110	21	15.412	29.511	57.439
Gesamt	553	31	584	49.455	294	49.749	459	943	1.402	96.593	269.777
<b>Gesamt</b>	<b>584</b>		<b>101.484</b>						<b>1.402</b>	<b>96.593</b>	<b>269.777</b>

## Gesamtzahl der Produkte Mai 2010

Monat	Derivative Anlageprodukte								Derivative Hebelprodukte		Gesamt
	mit Kapitalschutz		ohne Kapitalschutz						ohne Knock-Out	mit Knock-Out	
	Kapitalschutz-Zertifikate	Strukturierte Anleihen	Aktienanleihen	Discount-Zertifikate	Express-Zertifikate	Bonus-Zertifikate	Index- und Partizipations-Zertifikate	Outperformance- / Sprint-Zertifikate	Optionsscheine	Knock-Out Produkte	
Januar 2010	4.584	186	19.125	97.911	2.883	52.293	4.243	1.430	143.291	62.826	388.772
Februar 2010	4.624	192	20.176	111.925	2.898	61.796	4.171	1.674	154.624	64.538	426.618
März 2010	4.801	75	18.718	109.471	2.911	61.741	4.189	1.728	147.282	66.022	416.938
April 2010	4.895	69	19.693	113.095	2.658	66.062	4.175	2.142	155.628	66.131	434.548
Mai 2010	5.047	57	21.019	115.884	2.701	68.927	4.289	2.154	163.484	69.002	452.564
<b>Mai 2010</b>	<b>5.104</b>		<b>214.974</b>						<b>163.484</b>	<b>69.002</b>	<b>452.564</b>

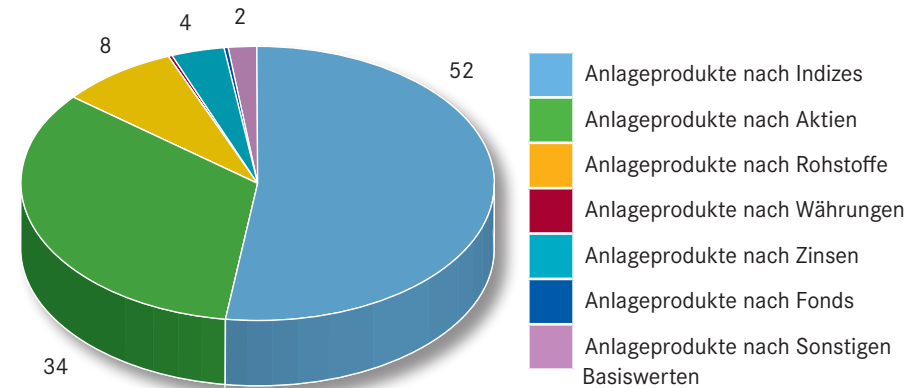
## Umsatz nach Produktkategorien Mai 2010

Produktkategorien	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
Kapitalschutz-Zertifikate	194.854.926	3,31%
Strukturierte Anleihen	9.026.395	0,15%
Aktienanleihen	110.015.409	1,87%
Discount-Zertifikate	935.315.938	15,89%
Express-Zertifikate	112.430.957	1,91%
Bonus-Zertifikate	634.674.524	10,79%
Index- und Partizipations-Zertifikate	539.823.799	9,17%
Outperformance- / Sprint-Zertifikate	10.946.945	0,19%
Optionsscheine	1.282.669.250	21,80%
Knock-Out Produkte	1.944.490.884	33,04%
Sonstige Zertifikate (Zuordnung noch nicht festgelegt)	110.318.695	1,87%
<b>GESAMT</b>	<b>5.884.567.722</b>	<b>100,00%</b>



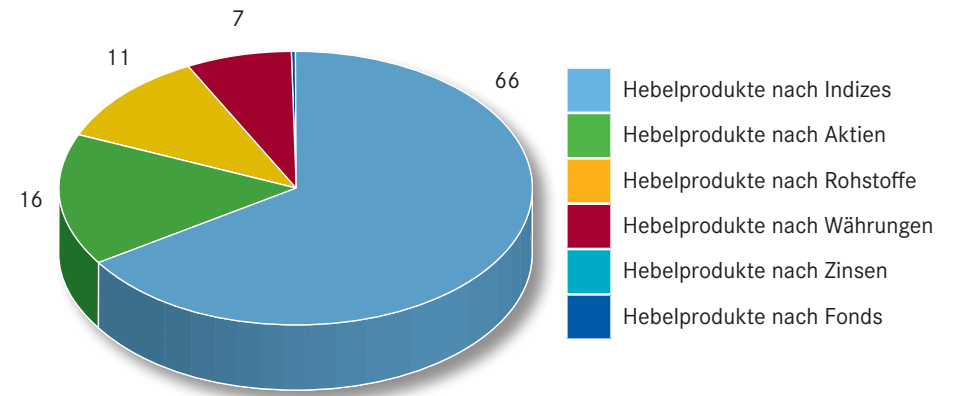
## Anlageprodukte nach Basiswerten Mai 2010

Basiswert	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
Indizes	1.391.041.074	52,35%
Aktien	897.116.318	33,76%
Rohstoffe	209.269.881	7,87%
Währungen	5.720.519	0,22%
Zinsen	97.246.225	3,66%
Fonds	10.591.305	0,40%
Sonstige	46.422.266	1,75%
<b>GESAMT</b>	<b>2.657.407.588</b>	<b>100,00%</b>



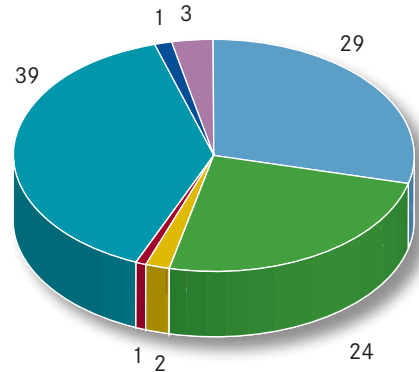
## Hebelprodukte nach Basiswerten Mai 2010

Basiswert	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
Indizes	2.124.628.740	65,84%
Aktien	508.132.477	15,75%
Rohstoffe	353.142.174	10,94%
Währungen	235.589.569	7,30%
Zinsen	4.972.874	0,15%
Fonds	694.300	0,02%
<b>GESAMT</b>	<b>3.227.160.134</b>	<b>100,00%</b>



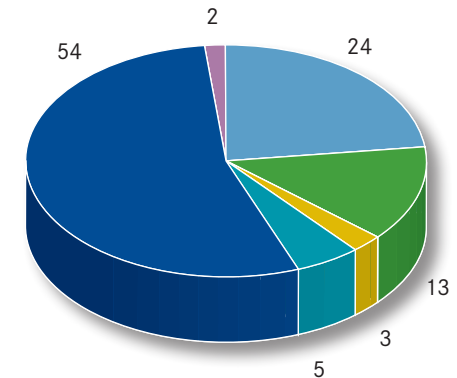
## Kapitalschutz-Zertifikate nach Basiswerten Mai 2010

	Basiswert	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
	Indizes	56.573.905	29,03%
	Aktien	48.233.211	24,75%
	Rohstoffe	3.644.898	1,87%
	Währungen	1.791.807	0,92%
	Zinsen	75.936.093	38,97%
	Fonds	2.386.866	1,22%
	Sonstige	6.288.146	3,23%
	<b>GESAMT</b>	<b>194.854.926</b>	<b>100,00%</b>



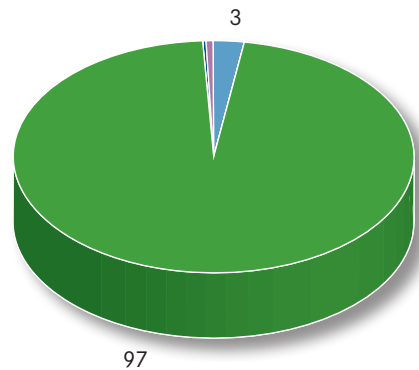
## Strukturierte Anleihen nach Basiswerten Mai 2010

	Basiswert	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
	Indizes	2.102.260	23,29%
	Aktien	1.188.119	13,16%
	Rohstoffe	233.562	2,59%
	Währungen	0	0,00%
	Zinsen	485.218	5,38%
	Fonds	4.874.666	54,00%
	Sonstige	142.571	1,58%
	<b>GESAMT</b>	<b>9.026.395</b>	<b>100,00%</b>



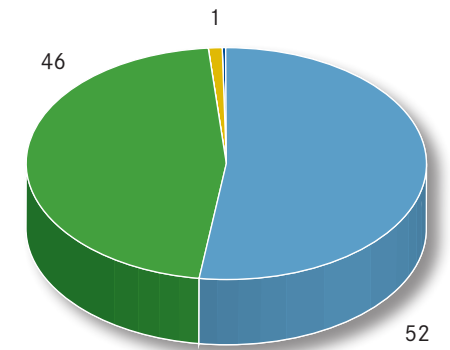
## Aktieranleihen nach Basiswerten Mai 2010

	Basiswert	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
	Indizes	2.971.308	2,70%
	Aktien	106.182.351	96,52%
	Rohstoffe	70.126	0,06%
	Währungen	0	0,00%
	Zinsen	0	0,00%
	Fonds	447.199	0,41%
	Sonstige	344.425	0,31%
	<b>GESAMT</b>	<b>110.015.409</b>	<b>100,00%</b>



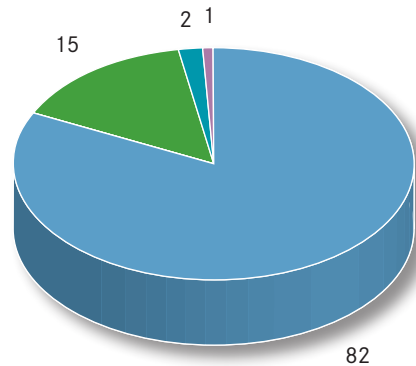
## Discount-Zertifikate nach Basiswerten Mai 2010

	Basiswert	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
	Indizes	490.289.028	52,42%
	Aktien	433.545.790	46,35%
	Rohstoffe	11.454.690	1,22%
	Währungen	0	0,00%
	Zinsen	0	0,00%
	Fonds	26.430	0,00%
	<b>GESAMT</b>	<b>935.315.938</b>	<b>100,00%</b>



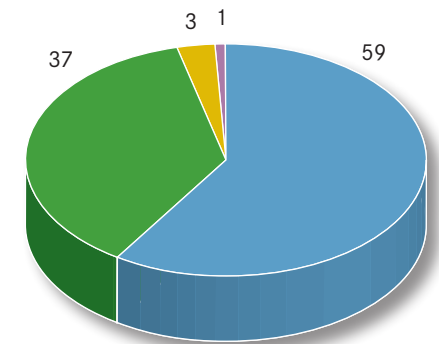
## Express-Zertifikate nach Basiswerten Mai 2010

	Basiswert	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
	Indizes	92.538.335	82,31%
	Aktien	16.819.219	14,96%
	Rohstoffe	188.958	0,17%
	Währungen	70.972	0,06%
	Zinsen	1.923.950	1,71%
	Fonds	0	0,00%
	Sonstige	889.524	0,79%
	<b>GESAMT</b>	<b>112.430.957</b>	<b>100,00%</b>



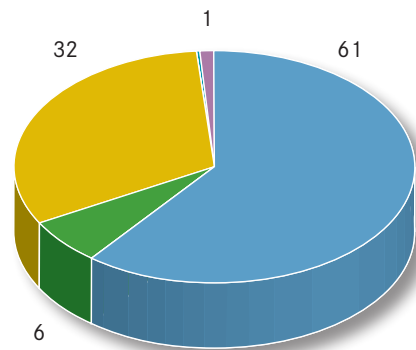
## Bonus-Zertifikate nach Basiswerten Mai 2010

	Basiswert	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
	Indizes	376.711.899	59,36%
	Aktien	233.511.915	36,79%
	Rohstoffe	19.880.467	3,13%
	Währungen	570.344	0,09%
	Zinsen	415.307	0,07%
	Fonds	39.798	0,01%
	Sonstige	3.544.795	0,56%
	<b>GESAMT</b>	<b>634.674.524</b>	<b>100,00%</b>



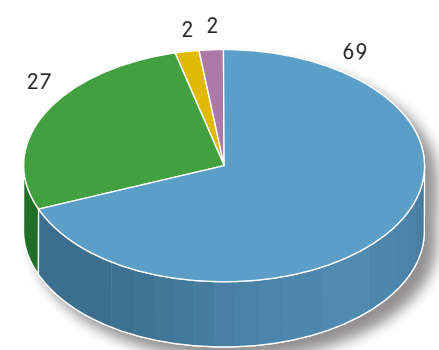
## Index- und Partizipations-Zertifikate nach Basiswerten Mai 2010

	Basiswert	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
	Indizes	327.752.488	60,71%
	Aktien	34.284.280	6,35%
	Rohstoffe	171.324.771	31,74%
	Währungen	5.000	0,00%
	Zinsen	685.569	0,13%
	Fonds	819.094	0,15%
	Sonstige	4.952.596	0,92%
	<b>GESAMT</b>	<b>539.823.799</b>	<b>100,00%</b>



## Outperformance- und Sprint-Zertifikate nach Basiswerten Mai 2010

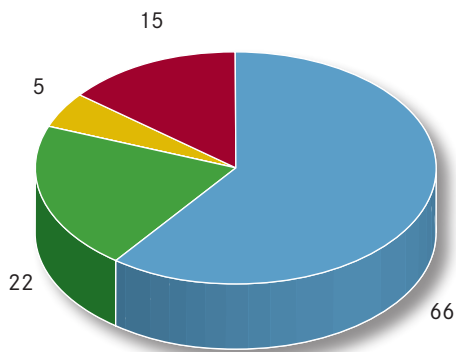
	Basiswert	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
	Indizes	7.547.676	68,95%
	Aktien	2.986.288	27,28%
	Rohstoffe	205.126	1,87%
	Währungen	23.694	0,22%
	Zinsen	0	0,00%
	Fonds	0	0,00%
	Sonstige	184.161	1,68%
	<b>GESAMT</b>	<b>10.946.945</b>	<b>100,00%</b>





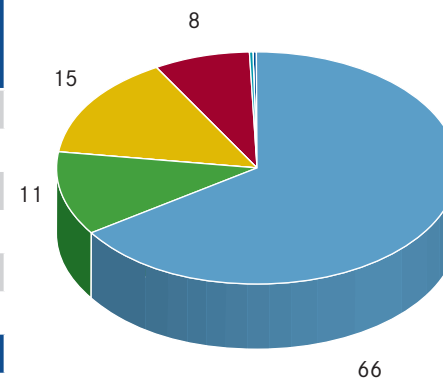
## Optionsscheine nach Basiswerten Mai 2010

	Basiswert	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
	Indizes	844.910.915	65,87%
	Aktien	284.953.959	22,22%
	Rohstoffe	69.504.081	5,42%
	Währungen	83.262.482	15,42%
	Zinsen	31.447	0,00%
	Fonds	6.365	0,00%
	<b>GESAMT</b>	<b>1.282.669.250</b>	<b>100,00%</b>



## Knock-Out Produkte nach Basiswerten Mai 2010

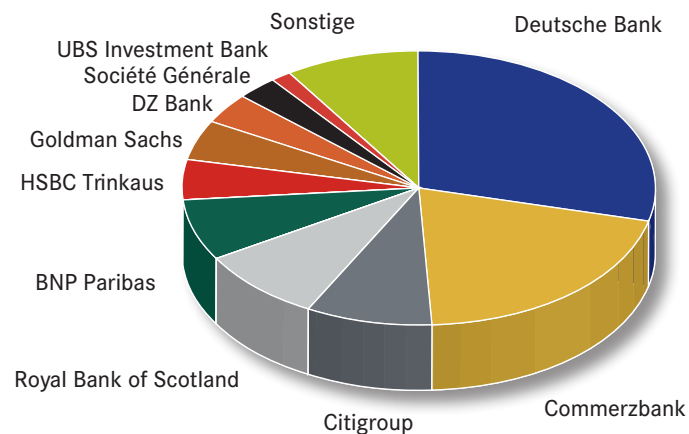
	Basiswert	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
	Indizes	1.279.717.825	65,81%
	Aktien	223.178.517	11,48%
	Rohstoffe	283.638.092	14,59%
	Währungen	152.327.088	7,83%
	Zinsen	4.941.427	0,25%
	Fonds	687.935	0,04%
	<b>GESAMT</b>	<b>1.944.490.884</b>	<b>100,00%</b>



## Marktanteile der Emittenten in derivativen Wertpapieren Mai 2010

Emittent	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
Deutsche Bank	1.707.388.306	29,01%
Commerzbank	1.193.857.426	20,29%
Citigroup	509.469.044	8,66%
Royal Bank of Scotland	509.045.863	8,65%
BNP Paribas	419.277.552	7,13%
HSBC Trinkaus	282.913.157	4,81%
Goldman Sachs	267.625.011	4,55%
DZ BANK	219.592.863	3,73%
Société Générale	163.577.045	2,78%
UBS Investment Bank	86.387.122	1,47%
Landesbank Berlin	69.489.606	1,18%
Sal. Oppenheim	64.674.726	1,10%
Landesbank BW	64.232.903	1,09%
Vontobel	62.152.070	1,06%
Unicredit	48.102.133	0,82%
WESTLB	43.867.138	0,75%
Lang & Schwarz	28.582.723	0,49%
Barclays Bank	22.638.966	0,38%
Raiffeisen Centrobank	16.259.553	0,28%
Credit Suisse	15.445.670	0,26%
Merrill Lynch	13.301.345	0,23%
WGZ BANK	13.054.386	0,22%
Morgan Stanley	12.784.555	0,22%
J.P. Morgan	10.379.097	0,18%
Deutsche Postbank	7.314.405	0,12%
SEB	7.208.572	0,12%
DWS GO	6.744.947	0,11%
Bayerische Landesbank	4.592.633	0,08%
Erste Bank	3.116.816	0,05%
BHF-BANK	2.860.628	0,05%
Rabobank	2.460.955	0,04%
Credit Agricole	2.047.058	0,03%

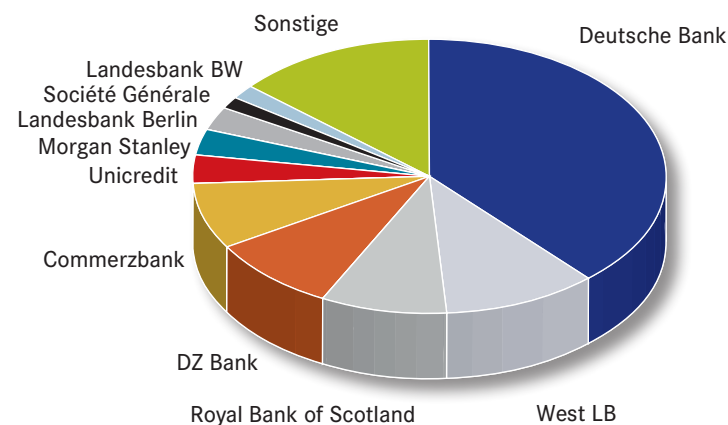
Emittent	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
Eigenemission	1.142.124	0,02%
Oesterreichische Volksbanken AG	910.258	0,02%
ING Diba	604.468	0,01%
HT-Finanzanlage Ltd	550.448	0,01%
Exane Finance S.A.	314.560	0,01%
Norddeutsche Landesbank	219.848	0,00%
Nomura	212.059	0,00%
Custom Markets Securities	70.175	0,00%
Alceda Star S.A.	57.743	0,00%
Bank of America	13.785	0,00%
SecurAsset S.A.	13.527	0,00%
HSH Nordbank	8.100	0,00%
Allegro	6.356	0,00%
<b>GESAMT</b>	<b>5.884.567.722</b>	<b>100,00%</b>



## Marktanteile der Emittenten in Anlageprodukten mit Kapitalschutz Mai 2010

Emittent	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
Deutsche Bank	78.327.076	38,42%
WESTLB	21.633.156	10,61%
Royal Bank of Scotland	17.812.159	8,74%
DZ BANK	17.730.471	8,70%
Commerzbank	16.223.552	7,96%
Unicredit	6.690.424	3,28%
Morgan Stanley	6.271.477	3,08%
Landesbank Berlin	5.306.800	2,60%
Société Générale	3.181.456	1,56%
Landesbank BW	3.172.940	1,56%
SEB	3.124.233	1,53%
Deutsche Postbank	3.107.761	1,52%
Citigroup	2.728.711	1,34%
J.P. Morgan	2.313.187	1,13%
UBS Investment Bank	2.104.756	1,03%
WGZ BANK	1.903.378	0,93%
Bayerische Landesbank	1.848.215	0,91%
Barclays Bank	1.498.770	0,74%
Goldman Sachs	1.309.813	0,64%
Merrill Lynch	1.175.934	0,58%
Credit Agricole	1.122.434	0,55%
Rabobank	1.048.248	0,51%
Vontobel	995.699	0,49%
Credit Suisse	850.147	0,42%
BNP Paribas	528.305	0,26%
HSBC Trinkaus	361.814	0,18%

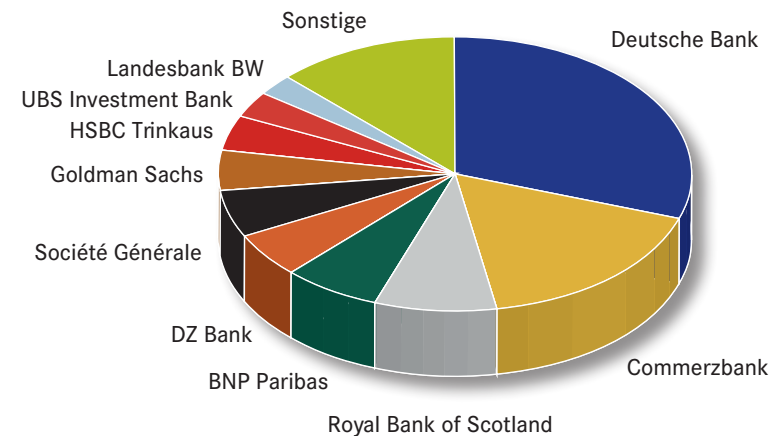
Emittent	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
Sal. Oppenheim	318.247	0,16%
DWS GO	292.601	0,14%
ING Diba	291.707	0,14%
Raiffeisen Centrobank	234.409	0,11%
BHF-BANK	171.286	0,08%
Oesterreichische Volksbanken AG	63.889	0,03%
Erste Bank	56.315	0,03%
HT-Finanzanlage Ltd	54.638	0,03%
Bank of America	13.785	0,01%
SecurAsset S.A.	13.527	0,01%
<b>GESAMT</b>	<b>203.881.321</b>	<b>100,00%</b>



## Marktanteile der Emittenten in Anlageprodukten ohne Kapitalschutz Mai 2010

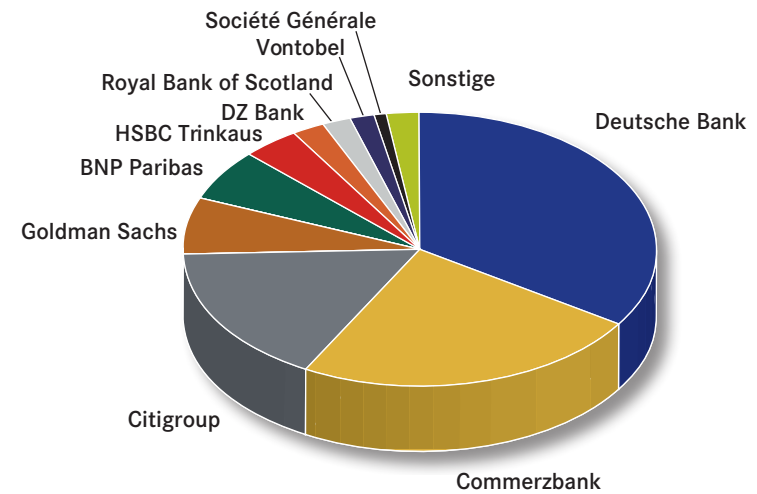
Emittent	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
Deutsche Bank	745.347.701	30,38%
Commerzbank	416.480.289	16,97%
Royal Bank of Scotland	201.826.106	8,23%
BNP Paribas	167.637.599	6,83%
DZ BANK	130.907.293	5,34%
Société Générale	130.714.066	5,33%
Goldman Sachs	118.086.297	4,81%
HSBC Trinkaus	102.507.332	4,18%
UBS Investment Bank	77.845.066	3,17%
Landesbank BW	61.047.348	2,49%
Sal. Oppenheim	52.049.467	2,12%
Unicredit	41.165.558	1,68%
Vontobel	26.872.637	1,10%
Landesbank Berlin	26.433.969	1,08%
Citigroup	26.187.569	1,07%
WESTLB	22.226.946	0,91%
Barclays Bank	16.981.640	0,69%
Credit Suisse	14.595.523	0,59%
WGZ BANK	11.151.008	0,45%
Merrill Lynch	10.733.326	0,44%
Raiffeisen Centrobank	10.707.686	0,44%
J.P. Morgan	7.949.233	0,32%
Morgan Stanley	6.513.078	0,27%
DWS GO	6.452.347	0,26%
Deutsche Postbank	4.206.643	0,17%
SEB	4.084.339	0,17%
Bayerische Landesbank	2.744.418	0,11%
BHF-BANK	2.689.342	0,11%

Emittent	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
Erste Bank	2.091.016	0,09%
Rabobank	1.412.706	0,06%
Oesterreichische Volksbanken AG	846.369	0,03%
Credit Agricole	797.016	0,03%
Lang & Schwarz	537.925	0,02%
HT-Finanzanlage Ltd	495.810	0,02%
Exane Finance S.A.	314.560	0,01%
ING Diba	312.761	0,01%
Norddeutsche Landesbank	219.848	0,01%
Nomura	212.059	0,01%
Custom Markets Securities	70.175	0,00%
Alceda Star S.A.	57.743	0,00%
HSH Nordbank	8.100	0,00%
Allegro	6.356	0,00%
<b>GESAMT</b>	<b>2.453.526.267</b>	<b>100,00%</b>



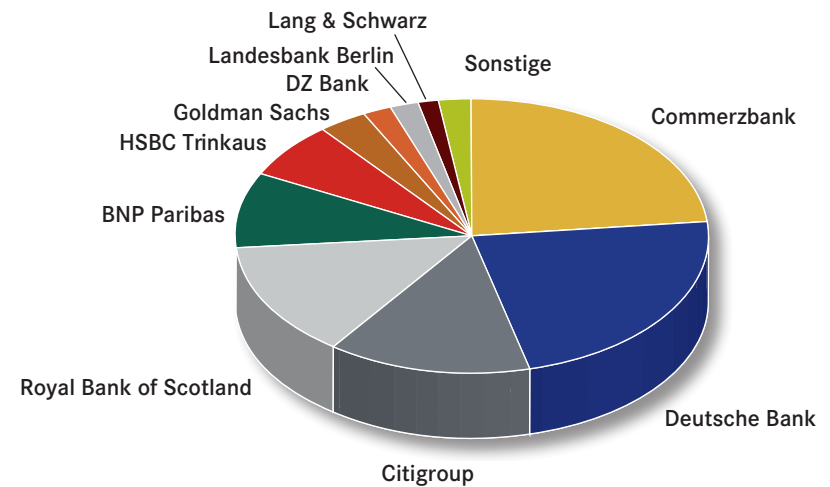
## Marktanteile der Emittenten in Optionsscheinen Mai 2010

Emittent	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
Deutsche Bank	441.680.807	34,43%
Commerzbank	303.019.851	23,62%
Citigroup	212.063.235	16,53%
Goldman Sachs	86.020.146	6,71%
BNP Paribas	78.247.830	6,10%
HSBC Trinkaus	48.623.223	3,79%
DZ BANK	29.875.960	2,33%
Royal Bank of Scotland	25.258.041	1,97%
Vontobel	20.371.824	1,59%
Société Générale	12.364.781	0,96%
Sal. Oppenheim	9.468.755	0,74%
UBS Investment Bank	6.220.096	0,48%
Lang & Schwarz	3.617.310	0,28%
Raiffeisen Centrobank	2.608.808	0,20%
Merrill Lynch	1.392.085	0,11%
Eigenemission	1.142.124	0,09%
Unicredit	246.151	0,02%
Erste Bank	240.732	0,02%
Credit Agricole	127.497	0,01%
J.P. Morgan	67.126	0,01%
Landesbank BW	12.615	0,00%
WESTLB	251	0,00%
<b>GESAMT</b>	<b>1.282.669.250</b>	<b>100,00%</b>



## Marktanteile der Emittenten in Knock-Out Produkten Mai 2010

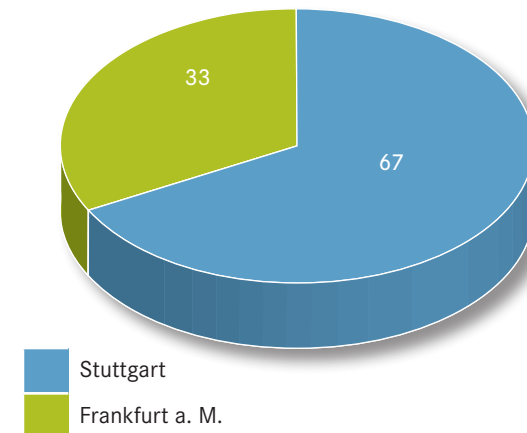
Emittent	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
Commerzbank	458.133.733	23,56%
Deutsche Bank	442.032.722	22,73%
Citigroup	268.489.530	13,81%
Royal Bank of Scotland	264.149.556	13,58%
BNP Paribas	172.863.818	8,89%
HSBC Trinkaus	131.420.788	6,76%
Goldman Sachs	62.208.755	3,20%
DZ BANK	41.079.139	2,11%
Landesbank Berlin	37.748.838	1,94%
Lang & Schwarz	24.427.488	1,26%
Société Générale	17.316.742	0,89%
Vontobel	13.911.910	0,72%
Barclays Bank	4.158.556	0,21%
Sal. Oppenheim	2.838.256	0,15%
Raiffeisen Centrobank	2.708.650	0,14%
Erste Bank	728.753	0,04%
UBS Investment Bank	217.203	0,01%
J.P. Morgan	49.551	0,00%
WESTLB	6.785	0,00%
Credit Agricole	110	0,00%
<b>GESAMT</b>	<b>1.944.490.884</b>	<b>100,00%</b>



## Umsatzvolumen nach Börsenplätzen Mai 2010

	Stuttgart / EUWAX		Frankfurt a. M. / Scoach		Gesamt	
	Volumen	Anteil	Volumen	Anteil	Volumen	Anteil
Anlageprodukte mit Kapitalschutz	72.970.633	4,20%	130.910.689	14,26%	203.881.321	7,67%
Anlageprodukte ohne Kapitalschutz	1.666.159.859	95,80%	787.366.407	85,74%	2.453.526.267	92,33%
<b>Anlageprodukte</b>	<b>1.739.130.492</b>	<b>44,35%</b>	<b>918.277.096</b>	<b>46,77%</b>	<b>2.657.407.588</b>	<b>45,16%</b>
Hebelprodukte ohne Knock-Out	783.477.970	35,91%	499.191.280	47,76%	1.282.669.250	39,75%
Hebelprodukte mit Knock-Out	1.398.577.135	64,09%	545.913.749	52,24%	1.944.490.884	60,25%
<b>Hebelprodukte</b>	<b>2.182.055.105</b>	<b>55,65%</b>	<b>1.045.105.029</b>	<b>53,23%</b>	<b>3.227.160.134</b>	<b>54,84%</b>
<b>Derivative Produkte</b>	<b>3.921.185.597</b>	<b>100,00%</b>	<b>1.963.382.125</b>	<b>100,00%</b>	<b>5.884.567.722</b>	<b>100,00%</b>

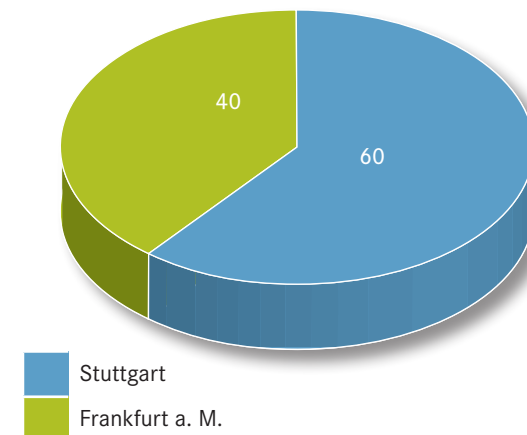
## Umsatzvolumen nach Börsenplätzen in Prozent



## Zahl der Kundenorders nach Börsenplätzen Mai 2010

	Stuttgart / EUWAX		Frankfurt a. M. / Scoach		Gesamt	
	Zahl	Anteil	Zahl	Anteil	Zahl	Anteil
Anlageprodukte mit Kapitalschutz	4.343	6,30%	8.179	14,68%	12.522	10,05%
Anlageprodukte ohne Kapitalschutz	64.540	93,70%	47.520	85,32%	112.060	89,95%
<b>Anlageprodukte</b>	<b>68.883</b>	<b>16,51%</b>	<b>55.699</b>	<b>20,37%</b>	<b>124.582</b>	<b>18,04%</b>
Hebelprodukte ohne Knock-Out	113.234	32,51%	88.286	40,55%	201.520	35,60%
Hebelprodukte mit Knock-Out	235.119	67,49%	129.460	59,45%	364.579	64,40%
<b>Hebelprodukte</b>	<b>348.353</b>	<b>83,49%</b>	<b>217.746</b>	<b>79,63%</b>	<b>566.099</b>	<b>81,96%</b>
<b>Derivative Produkte</b>	<b>417.236</b>	<b>100,00%</b>	<b>273.445</b>	<b>100,00%</b>	<b>690.681</b>	<b>100,00%</b>

## Zahl der Kundenorders nach Börsenplätzen in Prozent



© Deutscher Derivate Verband (DDV) 2010. Dieses Dokument darf nur mit ausdrücklicher schriftlicher Zustimmung des DDV vervielfältigt, an Dritte weitergegeben oder verbreitet werden. Obwohl die in diesem Dokument enthaltenen Angaben Quellen entnommen wurden, die als zuverlässig erachtet werden, kann für deren Richtigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit keine Gewähr übernommen werden. Alle Volumina und Marktanteile basieren auf frei zugänglichen Daten. Sie werden nur zu Informationszwecken zur Verfügung gestellt und dienen lediglich als Indikation. Dieses Dokument und die in ihm enthaltenen Informationen dürfen nur in solchen Staaten verbreitet oder veröffentlicht werden, in denen dies nach den jeweils anwendbaren Rechtsvorschriften zulässig ist. Der direkte oder indirekte Vertrieb dieses Dokuments in den Vereinigten Staaten, Großbritannien, Kanada oder Japan sowie seine Übermittlung an US-Personen sind untersagt.